

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01602/2018

Keine Stundenkürzungen für Schulsekretärinnen | neuer Betreff: Anhebung der Wochenarbeitszeit in Schulsekretariaten an staatlichen Schulen der Landeshauptstadt

Beschlüsse:

28.01.2019	Stadtvertretung
040/StV/2019	40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Mit Vorlage des Ersetzungsantrages (interfraktionell) vom 25.01.2019 sind folgende Ersetzungsanträge gegenstandslos:

- Ersetzungsmitteilung Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 24.01.2019
- Ersetzungsantrag CDU-Fraktion vom 22.01.2019
- Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.01.2019

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag (interfraktionell) der CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie den Mitgliedern der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 25.01.2019 vor:

Betreff neu: *„Anhebung der Wochenarbeitszeit in Schulsekretariaten an staatlichen Schulen der Landeshauptstadt“*

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis der Schülerzahlen von 2019 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ab dem Schuljahr 2020/2021 die Wochenarbeitszeit in den Schulsekretariaten an staatlichen Schulen auf ein erforderliches Niveau angehoben werden kann. Zielstellung ist es, die Sekretariate mittelfristig mindestens mit einer Vollzeitstelle auszustatten. Die Vorschläge sind bis zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2019 vorzulegen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses in der Fassung des interfraktionellen Ersetzungsantrages vom 25.01.2019 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis der Schülerzahlen von 2019 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ab dem Schuljahr 2020/2021 die Wochenarbeitszeit in den Schulsekretariaten an staatlichen Schulen auf ein erforderliches Niveau angehoben werden kann. Zielstellung ist es, die Sekretariate mittelfristig mindestens mit einer Vollzeitstelle auszustatten. Die Vorschläge sind bis zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen